

Niedersächsische Landjugend
– Landesgemeinschaft e.V.
Geschäftsstelle Hannover
Christian Podlewski
Referent f. Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit
30159 Hannover
Tel: 0511/36704-32
Fax: 0511/36704-72
E-Mail: podlewski@nlj.de
Internet: www.nlj.de



PRESSEINFORMATION

12. Mai 2011

72 Stunden in Aktion

Der 26. Mai 2011 rückt näher. Die Spannung steigt: Um Punkt 18.00 Uhr werden Agenten in ganz Niedersachsen die Aufgaben für 75 Landjugend-Ortsgruppen bekanntmachen. Mit der Aufgabenverkündung beginnt der 72-Stunden-Countdown, 72 Stunden unter dem Motto: Wi pakt dat an!

Nach langer Vorbereitung von haupt- und vor allem ehrenamtlichen Mitgliedern des Projektteams zur 72-Stunden-Aktion, von Agenten und vielen weiteren Helfern sind die Info-Pakete verteilt, Aufgaben stehen fest und im Hintergrund haben die

Agenten bereits erste Vorkehrungen getroffen. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn vom 26. bis zum 29. Mai werden rund 2.000 Jugendliche, junge Erwachsene und Helfer in ganz Niedersachsen die Gelegenheit haben, „anzupacken statt rumzusnacken“, etwas für ihre Dorfgemeinschaft zu leisten, dass einen nachhaltigen Nutzen stiftet – ob es nun die Erneuerung des Dorfspielplatzes, die Gestaltung des Dorfzentrums oder die Beschilderung eines Wanderweges ist. Nun gilt es, die Landjugendlichen bei der Lösung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Je mehr Menschen sich beteiligen, desto mehr Freude haben die Landjugendlichen.

Ehrenamt unterstützen

Bereits durch die Unterstützung der Dorfgemeinschaft oder den Besuch von „VIP's“ während der Aktion erfahren die Landjugendlichen eine Wertschätzung ihres Engagements. Dieses ist enorm: Die Anmeldungen haben alle Erwartungen übertroffen. Insgesamt 75 Ortsgruppen nehmen an der fünften 72-Stunden-Aktion teil – so viele wie noch nie zuvor. Geschätzte 200.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit werden im Vorfeld und während der Aktion geleistet.

Wer in der Zeit vom 26. bis zum 29. Mai in Niedersachsen unterwegs ist und auf Jugendgruppen in hellblauen T-Shirts trifft oder grüne Männchen an Ortsschildern sieht, der weiß: Hier wird das Motto der 72-Stunden-Aktion 2011 gelebt: Wi pakt dat an! Dass sich die Landjugendlichen über jede Form von Unterstützung freuen, ist selbstverständlich: Ob Brötchen- oder Getränke-sponsoring, Baumaterialien oder helfende Hände: Der Kreativität der Unterstützer sind keine Grenzen gesetzt.

Weitere Informationen zur 72-Stunden-Aktion 2011 finden Sie im Internet unter www.72-stunden-aktion.de
Welche Ortsgruppen bei der 72-Stunden-Aktion 2011 dabei sind, erfahren Sie unter http://www.72-stunden-aktion.de/Gruppen_2011.html
Weitere Pressemitteilungen sind abrufbar unter <http://www.72-stunden-aktion.de/Presse.html>
Ihre Ansprechpartnerin ist Bundesjugendreferentin Janina Bauke
Tel. 0511/36704-54, E-Mail bauke@nlj.de

Ehrenamt bildet

Ehrenamt bildet die Persönlichkeit und die Fähigkeiten der Jugendlichen. Bereits in der Vorbereitungsphase können die Jugendlichen „etwas für sich mitnehmen“: Von Teamwork über Projektmanagement bis zu Motivation und Öffentlichkeitsarbeit – die Lernfelder sind vielfältig und werden, vor allem bei den Infotouren, von den Bildungsreferenten der NLJ in einem Tagesseminar theoretisch vermittelt und anschließend vor und während der Aktion in der Praxis umgesetzt.

Ehrenamt bewerben

Die Niedersächsische Landjugend hat sich im vergangenen und in diesem Jahr besonders im Bereich Ehrenamt eingesetzt. Mit dem Projekt „unbezahlbar“, das bereits vor einem Jahr in die Wege geleitet wurde, wirbt der Vorstand einerseits für das Ehrenamt, denn es macht – wie der ehrenamtliche Vorstand aus eigener Erfahrung weiß – bei aller Arbeit auch viel Spaß. Andererseits soll „unbezahlbar“ die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und der Politik auf das Ehrenamt lenken. „Wir brauchen Menschen, die sich ohne Gegenleistung für etwas stark machen. Wir möchten, dass die Gesellschaft dies honoriert und sagen mit unserem Projekt, mit unseren Postkarten, Flyern und Anstecknadeln allen Ehrenamtlichen ‚Danke‘ für ihren großartigen Einsatz“, sagt Janina Tiedemann, Landesvorsitzende der Niedersächsischen Landjugend. Da passt es thematisch gut, dass die Europäische Union das Jahr 2011 zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit erklärt hat.

Auf der Landesversammlung der Niedersächsischen Landjugend am ersten Dezemberwochenende laufen die 72-Stunden-Aktion und das Projekt „unbezahlbar“ zusammen, denn hier soll den beteiligten Ortsgruppen mit einer feierlichen Urkundenverleihung in Anwesenheit von David McAllister, dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten, und Aygül Özkan, der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, für ihren Einsatz gedankt werden.